



Applikationsbeispiel

Beispiel zur Verwendung der SSI-Kommandos bei einem Anybus-S Modul mit Ethernet-basiertem Protokoll

Haftungsausschluß

Die Schaltungen in diesem Dokument werden zu Amateurzwecken und ohne Rücksicht auf die Patentlage mitgeteilt.

Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.

Wir haben den Inhalt dieses Dokumentes auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in diesem Dokument werden jedoch regelmäßig überprüft. Notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Versionen erhalten. Für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

© Copyright by HMS GmbH. All rights reserved.

Hinweis: Dieses Dokument ersetzt nicht die offiziellen Handbücher und Dokumentationen, die in den aktuellsten Versionen unter www.anybus.de zur Verfügung stehen.

Erstellt	Version	Name	Kommentar
04.2010	0.1	DOW	Erstentwurf
08.2010	1.0	DOW	Public Release

Inhalt:

1. ZUSAMMENFASSUNG.....	3
2. INSTALLATION DER BEISPIELWEBSEITEN.....	3
3. ANZEIGEN DER BEISPIELWEBSEITE.....	3
4. BESCHREIBUNG DER BEISPIELSEITEN	3
4.1 INDEX.HTM.....	3
4.2 READ.HTM	3
4.3 WRITE.HTM.....	4
4.4 ETHERNET-CONFIG.HTM	4
5. ANHANG	4
5.1 KOMPATIBLE HMS-PRODUKTE.....	4

1. Zusammenfassung

Herstellern und Entwicklern von Automatisierungsgeräten stellt sich häufig die Frage, wie sie möglichst einfach eine Visualisierung bzw. Konfiguration der Geräteparameter ermöglichen können. Bei Geräten, deren Kommunikationsschnittstelle auf einem Anybus-S Modul mit Industrial Ethernet Protokoll basiert, kann dies über den integrierten Webserver realisiert werden.

In HTML-basierte Webseiten können über sogenannte Server-Side-Include-(SSI-) Kommandos dynamische Daten aus der Host-Applikation eingebunden werden.

Dieses Applikationsbeispiel enthält einfache Beispielwebseiten.

2. Installation der Beispielwebseiten

Die SSI-Kommandos, die auf den Beispielwebseiten verwendet werden, sind Anybus-S-spezifisch. Daher können diese Seiten nur korrekt dargestellt werden, wenn sie auf ein Anybus-S-Modul geladen werden.

Dazu müssen die Webseiten im Root-Verzeichnis des Dateisystems des Moduls platziert werden. Dies geschieht indem man sich mithilfe eines ftp-Clients zum Modul verbindet und die Dateien vom PC dorthin kopiert.

Als ftp-Client kann der Windows-Explorer (NICHT Internet Explorer) verwendet werden. Hierzu wird in die Adresszeile ftp://*IP-Adresse des Moduls* eingegeben (z.B.: ftp://192.168.1.100).

Die zu kopierenden Objekte sind:

- ethernet-settings.htm
- index.htm
- read.htm
- write.htm
- Ordner „Images“ mit beinhalteten Dateien
- Ordner „Source-Codes“ mit beinhalteten Dateien

Anmerkungen:

- Sollte das Modul noch nicht über eine IP-Adresse verfügen (oder sie ist nicht bekannt), können mit Hilfe des Anybus IPconfig-Tools alle im lokalen Netzwerk befindlichen HMS-Module gefunden und – sofern gewünscht – deren IP-Adresse eingestellt werden. Das Tool steht im Download-Bereich der HMS-Webseite zur Verfügung.
- Das Dateisystem des Moduls ist in nichtflüchtigem Speicher abgelegt. D.h. die Webseiten bleiben so lange auf dem Modul verfügbar, bis sie aktiv gelöscht oder überschrieben werden.

3. Anzeigen der Beispielwebseite

Die Webseiten, die auf das Modul geladen wurden, können angezeigt werden indem man in die Adresszeile eines Internet Browsers [http://*IP-Adresse des Moduls*/*Dateiname*](http://IP-Adresse des Moduls/Dateiname) eingibt (z.B.: <http://192.168.1.100/ethernet-settings.htm>).

Wenn kein Dateiname eingegeben wird, wird die Datei index.htm angezeigt.

4. Beschreibung der Beispielseiten

4.1 index.htm

Diese Datei ersetzt die Standard-Webseite des Moduls. Sie bietet ein Menü zum Aufruf der SSI-Beispielseiten sowie deren Quellcodes.

4.2 read.htm

Diese Datei bietet drei Beispiele, wie Werte aus dem DP-RAM in eine Webseite eingebunden werden können.

4.3 write.htm

Diese Datei bietet drei Beispiele, wie Werte mit Hilfe von Eingabemasken auf der Webseite ins DP-RAM eingetragen werden können.

4.4 ethernet-config.htm

Diese Datei bietet ein Beispiel, wie mit Hilfe von Eingabemasken auf der Webseite die Etherneteinstellungen des Moduls geändert werden können.

5. Anhang

5.1 Kompatible HMS-Produkte

Die Beispielseiten sind erstellt worden für die Anybus-S Module für Ethernet/IP. Aufgrund der Kompatibilitäten innerhalb der HMS-Produkte sind sie mit folgenden Produkten kompatibel:

- ABS-EIT (Anybus-S Modbus TCP/Ethernet IT)
- ABC-EIP (Anybus Communicator Ethernet/IP bzw. Modbus TCP)

Bedingt kompatibel sind sie mit folgenden Produkten (Bei PROFINET-Modulen ist das Schreiben per SSI ins DP-RAM nicht möglich):

- ABS-PRT (Anybus-S PROFINET IO RT)
- ABS-PIR (Anybus-S PROFINET IRT)
- ABC-PRT (Anybus Communicator PROFINET IO RT)

Auf Anybus X-Gateways sind ab Werk schon Webseiten geladen. Sollen diese ersetzt werden, benötigt man ein Passwort für den FTP-Zugriff. Dieses kann bei Bedarf bei HMS erfragt werden. Ansonsten gelten die gleichen Einschränkungen wie oben. Die Varianten für PROFINET unterstützen das Schreiben von Daten ins DP-RAM nicht.

<p>HMS Industrial Networks GmbH Emmy-Noether-Straße 11 D-76131 Karlsruhe Tel: +49 (0) 721 96472-0 Fax: +49 (0) 721 96472-10 E-Mail: info@hms-networks.de Internet: www.anybus.de</p>
--